

Der Courier
ist die führende deutsche Zeitung Kanadas.
Berichterstatter in allen größeren
deutschen Ansiedlungen.

Zwergmenschen im unbekannten Urwald

Bei den Semang auf Malakka.

Zwergvölker leben noch vereinzelt und während vieler Monate meine Freunde gewesen. Es ist mir gelungen, ihr Vertrauen zu gewinnen. Sie waren meine Gefährten und Führer in den finstern Urwäldern. An ihrer Begleitung habe ich wiederholt das Zentral-Gebirge überquert und bin von einer Seite zur anderen gewandert. Auf Legen und Los war ich so überantwortet, daß du einer einem malaysischen Dienen niemand um mich wußt. Ich war aber fast in sicherer Gesellschaft und besser aufgehoben als in zwölften Europa, wenn man von den Gefahren absieht, die durch mäßige Tiere und mittlere Drotzen, die noch keines Europas Fuß betreten, die noch keine Sonne die Arme weit ausstrecken überfliegen. Zu weilen auch rollt das dünne Brummen des stotigsten. Zur ewigen Urwalddämmer mürmeln die flauen Gebirgsbäche, blühen die idönen Erden, Bauernreien von fünfzig bis siebzig Meter Höhe strecken ihre Arme weit aus über ihre idomatischen Dürren Brüder, die nur die halbe Höhe erreichen konnten, weil ihnen Licht und Luft mangelten. Dämmungs-Gefahr bedroht die feindlichen, in tiefer Radt ruhenden Böden. Niemals dringt ein wärmerndes Sonnenstrahl bis hier herunter. Vom Hinterland den Stämmen empor, wenden sich von einem zum andern, um ihm im verträumten Rhythmus die Lebenskraft auszugehen. Majestätische Baumwälle röhnen sich in genialer Höhe und erdrücken jede Vegetation unter sich.

In dieser großartigen Stille des Urwalddunkels, in diesem Wirkraum von Dornengestrüpp, Bienen und Schlägern wandert unverhornter Schritte des Orang-Utan, der Natur der menschlichen Freiheit. Hier ist seine Heimat, hier ist er Herrscher, hier, im dichten Waldesdunkel, fühlt er sich wohl, er meldet die Sonne, wie sie ihm wehe tut. Hierher ist ihm weder der heimtümliche Malaien, noch der gewinnflüchtige Chines, noch aus dem rückständigen Europa, gefolgt. Wohl haben ihn diese drei Idioten aus den Grenzaeiteten seiner Heimat vertrieben und drängen ihn immer weiter ins Innere zurück. Aus dem erodierten Boden haben sie Ackerbau und Staatsdrußplantagen gemacht. Darum beginnt jetzt ein strämlamer in das Haus des Schmiedemeisters und tritt nach dem Bett und dem Bettdecken vorziehen. In der Böserunde heißen die Zwergen-Juden von Malaya Semang. Begier ihrer Neugierigkeit mit den Regenmännern, man ne und Regio, kleine Regen. Die Zahl aller Semang ist ungefähr zwei tausend. Sie sind überwiegend auf verstreute Stämme verteilt. Diese wiederum reden verschiedene Sprachen oder Dialekte. Sie sind im Aussterben; innerhalb ihres Landes großer, und sie sind lebensfüger, als man bisher glaubt hat. Sie sind Gräber und Mutter, und die Tochter der Kulturmutter machen sich unter ihnen beweckt, an einer Stelle im Raum. Sie sind es, die den Malaien und den anderen Stämmen der Semang eine Art von Feindlichkeit und Angst eingebracht haben. Sie sind es, die den Malaien und den anderen Stämmen der Semang eine Art von Feindlichkeit und Angst eingebracht haben. Sie sind es, die den Malaien und den anderen Stämmen der Semang eine Art von Feindlichkeit und Angst eingebracht haben.

Die Semang sind wirtschaftliche Zwergstämme; ihre mittlere Größe beträgt bei Frauen 140, bei Männern 151 Zentimeter. Sie haben eine außerordentlich geringe Raut. Wenn die Frau auch mehr dem Sammeln der Pflanzennahrung nachgeht und der Mann der Jagd, so wäre es doch ein Zerrum zu glauben, doch ich der Mann vom Pflanzensammeln völlig fernhielt. Vielmehr geben auch die Männer dieser Bevölkerung nach, während die Frauen bisweilen auch fischen, niemals aber jagen. Die Hauptnahrung bildet Pflanzenflocken, nicht Fleisch. Die Jagd ist also nicht die Hauptnahrungssquelle; trotzdem trägt die Frau den Söhnern teil, die für die Ernährung der Familie sorgen. Als regelmäßiger Tag für Tag auf den Pflanzenhühnchen geht es. Als Romantiker haben sie feinerlei Dauerwohnungen. Sie errichten sich ihre Wetterhütte überall dort, wo sie sich für kurze Zeit niederlassen. Besonders ist die Feindseligkeit gegen die Ehe, während ihrer ganzen Dauer und auch vor der Trennung besteht. Die Eheleute verbinden aufrichtige Zuneigung. Berichtet ist diesmal im Artikel, so wird die Ehe gelöst, und die beiden sind frei, eine andere Ehe einzugehen. Eine Trennung erfolgt jedoch nach der Geburt eines Kindes nur selten, denn Kinder werden durchweg sehr hochgeachtet. Wäre außerordentlich harte Lebensweise möglich, die Sitten der Semang seien streng. Bei verschiedenen Stämmen wird auf Reinlichkeit vor der Ehe geachtet. Überall aber gilt Ehebruch als das schlimmste Verbrechen. Die Wissenschaft, die in den letzten Jahrzehnten die Zwergstämme besuchte, befürchtete, sie könnten aussterben, ohne gründlich erkannt worden zu sein. Eine Expedition wurde durch Kriegs- und Nachkriegswirren immer wieder verhindert; erst als der Papst Pius XI. das Unternehmen finanzierte, konnte es gewagt werden. Scheide eröffnet über die Ergebnisse seiner Entdeckungsfahrt in dem Jungen bei F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinende Buch "Bei den Urwaldbewohnern von Malaya" berichtet, die in der wissenschaftlichen Welt Aufsehen erregen dürfte.

Diese jungenhaften Urwaldzwergen

Der Courier

Interessantes Allerlei

Ein Zariger in der tschechoslowakischen Armee.

Aus Prag wird berichtet: Bei der Maschinengewehrabteilung des ersten tschechoslowakischen Gebirgsbataillons dient als Sergeant ein Major, der die tschechoslowakische Staatsbürgerschaft befreit und daher als "Achterlandser" bezeichnet und öffentlich wurde. Sein Vater ist ein aus Russland gebürtiger ehemaliger deutscho-ostpreußischer Kolonialbeamter, seine Mutter eine Engländerin. Der schwere Soldat führt übrigens den deutschen Namen Max und wurde von einem tschechoslowakischen Konsulat des Auslands akzeptiert. Seine Vorgesetzten sind voll des Lobes über die Leistung des Major. Da er jedoch eine der besten und höchsten Auszeichnungen der tschechoslowakischen Armee erhielt, darf er nicht mehr als Major bezeichnet werden, sondern als Oberstleutnant. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollsten Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

In frischer Zeit war es Brauchtum, die stolze vornehmste Güter zu überwinden, füllten im Grunde der tschechoslowakischen Bergbau. Am 2. Okt. in Innsbruck, deren Hauptstadt der Reichsrat Erwin Rommel aus Württemberg ist. Das erstaunliche Magnetröhrchen wird von den Bergleuten als einer der besten und wertvollen Rüstgüter des österreichischen Bergbaus angesehen. Ein merkwürdiger Braten.

</